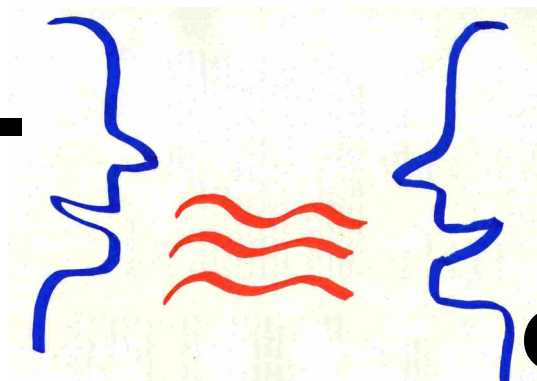


DORF-



GESPÄCH

Liebe Fluterscher, hier ist sie nun, die erste Ausgabe vom Dorfgespräch!

Einmal im Quartal wird diese „Dorfzeitung“ jetzt erscheinen. Bitte schickt Eure Informationen und Texte über die Dinge, die alle im Dorf wissen sollten an: dorfgespräch@fluterschen.de

Der „DORFTAG“

Aus den Arbeitskreisen der Dorfmoderation hat sich u.a. der „Dorfstag“ entwickelt.

An jedem 2. Freitag im Monat wird die Möglichkeit geboten, sich zu einem gemütlichen Spie-

lenachmittag im „Wäller Ern“ einzufinden oder aber die „Ladies Night“ im Landgasthof Koch zu erleben.

SPIELENACHMITTAG!

Der 4. Spielenachmittag fand am 8. März unter guter Beteiligung im „Ern“ statt. Pünktlich um 15.00 Uhr waren alle Plätze besetzt. Gespielt wurden Rommé und Rommé-Cup. Der harte Kern der Männer spielte wieder Skat.

Da nicht alle Damen spielfreudig sind, wurde auch gestrickt. Die Stimmung war gut und man erfuhr den neuesten Dorfklatzsch.

Parallel dazu wurde im Backes Brot gebacken von unseren Hobbybäckern Wolfgang und Georg.

Sie verwöhnten uns am späten Nachmittag mit Fleischkäse, Würstchen und Brötchen, warm und lecker aus der heißen Glut.

Schnell waren alle Würstchen und der Fleischkäse verkauft.

Margit Heitkämper

LADIES NIGHT in FLUTERSCHEN!

Wir haben nun die 2. Ladies Night hinter uns und freuen uns sehr, dass wir das Interesse bei einigen Frauen wecken konnten und freuen uns beim nächsten mal in einer noch größeren und gemütlicheren Runde zu treffen.

Die erste Ladies Night fand unter dem Motto "Cocktail Abend" statt. Diesen werden wir nun einmal im Quartal anbieten. Also jetzt bereits den 10.5.2013 im Landgasthof Koch vormerken! Mit einem Highlight, was sich keiner entgehen lassen sollte...

Der zweite Abend fand unter dem Motto "Night of Games" statt. Hier haben wir vier Spiele vorbereitet und die Teams ausgelost. So ergaben sich unterschiedliche Teams und viel Spaß!

Bei den Spielen ging es unter anderem um unser Dorf und man musste seine Geschicklichkeit beweisen.

Wir freuen uns, Euch zahlreich am 12.4.2013 im "Wäller Ern" um 20:00 Uhr begrüßen zu dürfen!

Christina Kolb

MAIFEST!

Der Ausrichter des diesjährigen Maifest ist der Frauenchor Fluterschen. Wir laden alle recht herzlich ein. Am 30.04.13 ist Aufstellen des Maibaumes mit Zapfanstich der Ortsbürgermeister von Fluterschen und Almersbach. Dieses Jahr gibt es auch wieder eine Majugend!

Am Abend heißt es Tanz in den Mai mit Andreas Risse. Am 01.05.treffen sich alle Wanderer auf dem Festplatz um 10.00 Uhr zum Rundgang. Der traditionelle Frühschoppen beginnt um 11.00 Uhr.

Der Förderverein des Kindergartens hat für Nachmittags Spiele für klein und groß geplant. Ein kleiner Fuhrpark ist auch wieder vor Ort.

Wir würden uns freuen, euch begrüßen zu dürfen. Der Frauenchor ‚Concordia Fluterschen‘

WÖRTERBUCH für Zugezogene: Hüfrücks—rückwärts
Flooderscher Platt/Hochdeutsch Kneipchen—Küchenmesser

Wanderungen des Westerwaldvereins monatlich immer am zweiten Mittwoch und letzten Samstag!

APRIL

12.04.
- Spielenachmittag
- Ladies Night

30. Maifest
Ausrichter:
Frauenchor Fluterschen

MAI

10.05.
- Spielenachmittag
- Ladies Night

01. Maifest
Ausrichter:
Frauenchor Fluterschen

30. Familienwandertag
der Ortsvereine

JUNI

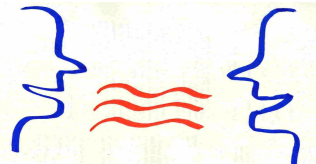
14.06.
- Spielenachmittag
- Ladies Night

01. Backtag und Kaffeetrinken im „Wäller Ern“

02. JHV Heimatverein

15. Tagesausflug WW-Verein

28.-30. Ausflug
FC Fluterschen 79



WATT MIR FRÖHER ALLES HATTEN....

Als ich Kind war, brauchten wir unser Dorf nur zu verlassen wenn wir einen Arzt brauchten oder neue Kleidung. Für das tägliche Leben war gesorgt. Es gab fast Alles! Eine Bäckerei, einen Metzger, drei Lebensmittelläden, einen Milchladen, eine Schreinerei, einen Klempner, eine Samenhandlung, zwei Wirtschaften, zwei Fuhrunternehmen, zwei Bauunternehmen, eine Tankstelle, einen Eier- und Hühnerhof, zwei Bodenleger, die Post und eine Schule.

Ach, das hätte ich beinahe vergessen, wir hatten auch einen Schuster.

Damit will ich heute beginnen. Seine Werkstatt war im Hause unseres heutigen Bürgermeisters Ralf Lichtenthäler in der Koblenzer Straße und dort gab es sogar auch ein Schaufenster. Ausgestellt waren Pantoffeln, Arbeitsschuhe und Stiefel.

Als „Herfens Schooster“ war er bekannt. Sein Name war Christian Herfen und er stammte, aus dem Hause Herfen im heutigen Hohlweg. Das Haus in der Koblenzer Straße wurde 1919 erbaut und die Schusterwerkstatt 1929 an das damalige Haus angebaut



Großer und kleiner Schooster....

Als Kind musste ich öfters Schuhe zum Besohlen dorthin bringen. Ich erinnere mich noch heute an den Geruch von Leder, Kleber und Pfeife, denn die ging unserem „Schooster“ wohl niemals aus.

Die Schusterwerkstatt wurde 1970 geschlossen und Christian Herfen verstarb im Jahre

1971 mit 88 Jahren. Einen Nachfolger gab es nicht, da sein Enkelsohn Egon, der das Schusterhandwerk erlernt hatte, in jungen Jahren verstarb.

Margit Heitkämper

DORFMODERATION

Aus der im vergangenen Herbst gestarteten Dorfmoderation konnten insgesamt 5 Arbeitskreise mit verschiedenen Schwerpunktthemen gebildet werden:

AK 1—Demografischer Wandel

AK 2— Verkehr/Parken/Ortsbild

AK 3— Dorfgemeinschaft/Beteiligung/Hilfsangebote

AK - Kinder (Alter 7—12 Jahre)

AK—Jugendliche (Alter 13—17 Jahre)

Es fanden bislang mit jedem Arbeitskreis zwei durch das Büro Stadt-Land-Plus moderierte Arbeitstreffen statt, in denen erste Ergebnisse vorgestellt wurde.

Unter anderem ist z. B. aus dem Jugend-Arbeitskreis wieder eine Mai-Jugend entstanden, die bei dem diesjährigen Maifest Premiere feiert.

Gabriele Lemke

SCHMUNZELECKE

Intimitäten....

Klein Erna is mal eine zeitlang Kindermädchen, aber sie muss kündigen, weil sie selbst was Kleines erwartet. „Aber warum fragen Sie den Mann denn nicht, ob er Sie heiraten will?“ sagt die Madam. "Nee" sagt Klein Erna, "das kann ich ihn doch nicht fragen, so intim sind wir dann doch nicht miteinander"!

HISTORISCHES

In saynischen Steuerlisten wird der Ort 1568 als Flodersann erstmals urkundlich erwähnt. Er gehörte zum Kirchspiel Almersbach und ist mit dessen Geschichte verbunden.

Einer Überlieferung des Volksmundes zufolge waren die ersten Bewohner Flüchtlinge aus dem benachbarten Almersbach.

Die Ortschaft Almersbach liegt in einem Tal und grenzt an das Wiesental, das früher mehrmals jährlich durch die stark ansteigende, angrenzende Wied überflutet war.

Da nun einige Bürger den ständigen Überflutungen aus dem Weg gehen wollten, bauten sie ihre Häuser oberhalb der Ortschaft Almersbach an einem Berg gelegen. Diese Leute hatten somit die Flut ersehen, also vorausschauend gebaut.

Aus der Bezeichnung derer, die die Flut ersehen haben wurde im Sprachgebrauch Fluterschen.

Quelle: VG Altenkirchen